

LR Anschober: EU-Bevölkerung will Plastiksackerlverbot

Utl.: Umweltminister Berlakovich muss sich auf EU-Ebene dafür einsetzen, dass endlich ein konkretes gesetzliches Verbot kommt. =

Linz (OTS) - "Nun hat sich auch auf europäischer Ebene herausgestellt, was wir in Oberösterreich bereits durch unsere Initiativen wissen: Das Plastiksackerlverbot ist EU-weit in der Bevölkerung konsensfähig", so Umwelt-Landesrat Rudi Anschober. Eine Konsultation (allgemein zugängliche online-Befragung) der EU-Kommission zu einer Reduktion von Plastiksackerln hat ergeben, dass ein Verbot gefordert wird. Über 70 Prozent der immerhin 15.500 Teilnehmenden hat sich klar für ein EU-weites Verbot von Plastiksackerln ausgesprochen.

In Österreich werden pro Jahr rund 350 Millionen Plastiksackerl in Umlauf gebracht, alleine in Oberösterreich sind das rd. 59 Millionen Plastiksackerl oder 100 Stück pro Haushalt und Jahr. Meist wird das Plastiksackerl nur ein einziges Mal zum Tragen von Einkäufen verwendet, dann weg damit. Das ist nicht nur eine unnötige Verschwendung von Ressourcen, sondern verursacht zudem auch noch überflüssige CO2-Emissionen.. Immer mehr Oberösterreicher/innen nutzen Alternativen, allein seit Mitte Dezember griffen 20.000 zu Stofftaschen des Umweltressorts, zunehmend stellt auch der Handel um.

"Was der Handel schafft, sollte auch auf politischer Ebene möglich sein. Nun ist Bundesminister Berlakovich am Zug. Er muss sich auf EU-Ebene dafür einsetzen, dass endlich ein konkretes gesetzliches Verbot kommt", so Anschober.

Rückfragehinweis:

Büro LR Anschober

Tel.: +436646007289443

mailto:karen.seiser@ooe.gv.at

Digitale Pressemappe: <http://www.ots.at/pressemappe/2063/aom>

*** OTS-ORIGINALTEXT PRESSEAUSSENDUNG UNTER AUSSCHLISSLICHER
INHALTLICHER VERANTWORTUNG DES AUSSENDERS - WWW.OTS.AT ***

OTS0017 2012-01-23/08:47

230847 Jän 12

Link zur Aussendung:

http://www.ots.at/presseaussendung/OTS_20120123_OTS0017